

Mac Rewind



Der **wöchentliche Rückblick** auf die Apple-Welt von
MacTechNews.de und tunetable.net



Kalenderwoche 23 - **Ausgabe 19**

Inhalt

Editorial	2
Aperture In-Depth.....	3
Tools, Utilities & Stuff.....	6
Gerüchte & Updates	7
FAQ & Tipps.....	8
Impressum.....	9

Liebe Leser

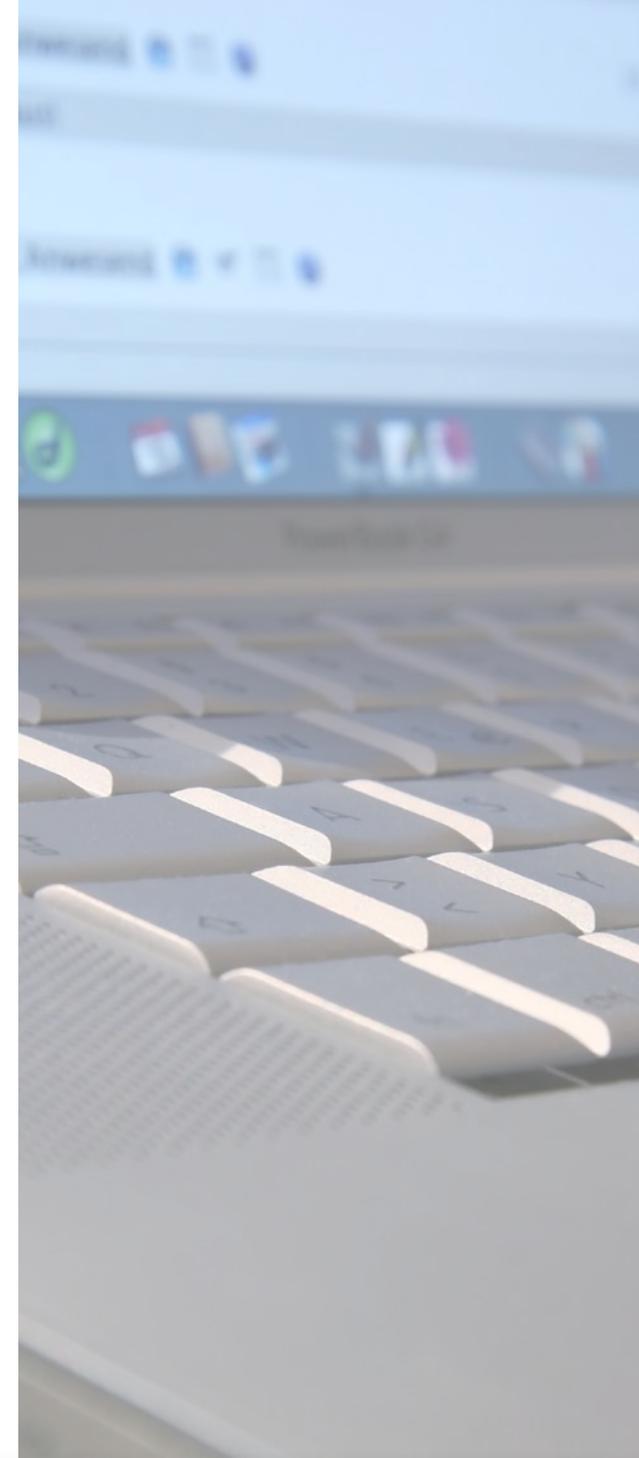


Vielleicht ist es Ihnen sofort aufgefallen. Ab dieser Ausgabe verwenden wir ein leicht modifiziertes Absatzlayout.

Statt Leerzeilen zwischen den Absätzen gibt es nun eine Einrückung am Beginn eines neuen Absatzes, so ähnlich, wie es auch in einigen großen Magazinen gehandhabt wird. Warum das Ganze? Nun, die größeren Absätze der älteren Ausgaben führten dazu, dass die Spalten am unteren Ende nicht bündig miteinander abschlossen, wenn nicht in allen Spalten die gleiche Anzahl an Absätzen vorhanden war. Das sieht unschön aus und musste daher durch teils unangebrachte Absatzwahl ausgeglichen werden

Ich hoffe, dass Ihnen die neue Absatzgestaltung gefällt und das Lesevergnügen durch sinnvollere Absätze gesteigert wird. Weitere Detailverbesserungen werden nach und nach einfließen.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



Aperture In-Depth

Besuch einer Promo-Veranstaltung von Apple und Canon in Hamburg



Apples Pro-Applikation Aperture schlägt hohe Wellen. Ob mit seinem ausgeklügelten und innovativen Funktionsumfang, oder durch Negativschlagzeilen wegen mangelhafter Performance. Doch um Profifotografen überall in Europa davon zu überzeugen, Ihren Workflow auf eine vollkommen neue Software umzustellen, veranstaltet Apple derzeit in Kooperation mit Canon und ortsansässigen Händlern eine Promo-Tour quer durch Europa. Stockholm, Mailand und Kopenhagen sind bereits im Mai abgegrast worden. Am

vergangenen Dienstag stand der einzige Termin in Deutschland an, welcher im Hamburger Cinemaxx Kino am Dammtor stattfand.

Da Hamburg für mich keine Weltreise darstellt und ich noch andere Termine in der Hansestadt wahrnehmen konnte, war die Gelegenheit ideal. Also kurz via Internet akkreditiert, die Kamera geschultert, und los geht's. Unnötig zu erwähnen, dass der Verkehr ausgerechnet an diesem Tag zu extremer Staubildung neigte. Doch zum Glück war ich rechtzeitig auf der Piste und hatte sogar Glück

mit einem zumindest zeitweise legalen Parkplatz (bis das Parkticket abgelaufen war).

Im Foyer des Kinos wurde man gleich vom allseits beliebten angepissten Apfel zur Anmeldung gelenkt. Meine Akkreditierung ist natürlich nicht rechtzeitig angekommen (klar, drei Tage per Internet ist auch sehr knapp bemessen), aber eine nachträgliche Anmeldung war auch kein Problem. Zur Begrüßung wurde jedem noch ein wenig Promo-Material in die Hand gedrückt (Papier) und dann mal schauen, was es so gibt:

Der Erste Stand (Tisch) gehörte dem Foto-Fachhändler Calumet, der auch über die Stadtgrenzen Hamburgs hinaus durchaus ein Begriff ist. Hier wurden ein paar umgelabelte Lowepro Fototaschen, und einige Notebook-Koffer passend für die MacBook-Serie gezeigt (siehe Bild unten links). Am nächsten Tisch (im Bild unten rechts) zeigte Canon einige seiner Hardware-Highlights. Neben den Pro-Kameras der 1D-Serie und der EOS 5D standen auch



ein paar High-End-Objektive zum bewundern und zum ausprobieren parat.

Am letzten Tisch der Reihe stand ein Setup bestehend aus einem Power Mac Quad G5 und zwei 30" Cinema Displays, an dem ein englischsprachiger Apple-Mitarbeiter Fragen rund um Aperture beantwortete.

Dann ging es auch schon zum Hauptteil der Veranstaltung über. Im Kinosaal hatten Canon und Apple je eine Präsentation vorbereitet. Da durchaus mit einer gewissen Anzahl an internationalen Gästen gerechnet

wurde, war sogar eine Kabine aufgebaut, in der Simultan-Dolmetscher die Vorträge in die Englisch bzw. Deutsch übersetzten. Die Canon-Präsentation, auf Deutsch abgehalten, bestand aus zwei Teilen. Im Ersten wurden die digitalen Spiegelreflexkameras und Objektive in den Vordergrund gerückt, und im zweiten Teil das Zusammenspiel zwischen Canon Kamera und Apple-Hardware demonstriert. Als Setup diente ein Lightcube, in dem ein paar Makro-Motive aufgebaut waren. Mittels eines Tilt-and-Shift-Objektives aufge-

nommen, demonstrierte der Canon-Mitarbeiter die Wirkung dieses Spezialobjektives auf die Tiefenschärfe, wobei die Aufnahmen über die Canon-eigene Software ‚EOS Capture‘ vom MacBook Pro gesteuert ausgelöst und sofort übertragen wurden. Außerdem demonstrierte der Canon-Mann ein frei verfügbares Automator-Script, mit dem sich Bilder automatisch in verschiedenste Formate zur Weiterverarbeitung konvertieren lassen und ein weiteres Script zum automatischen Import von Bildern in Aperture.



Software & Hardware



Mac-Solutions



Wacom PartnerPlus & Wacom Education Partner



Maya Solutions



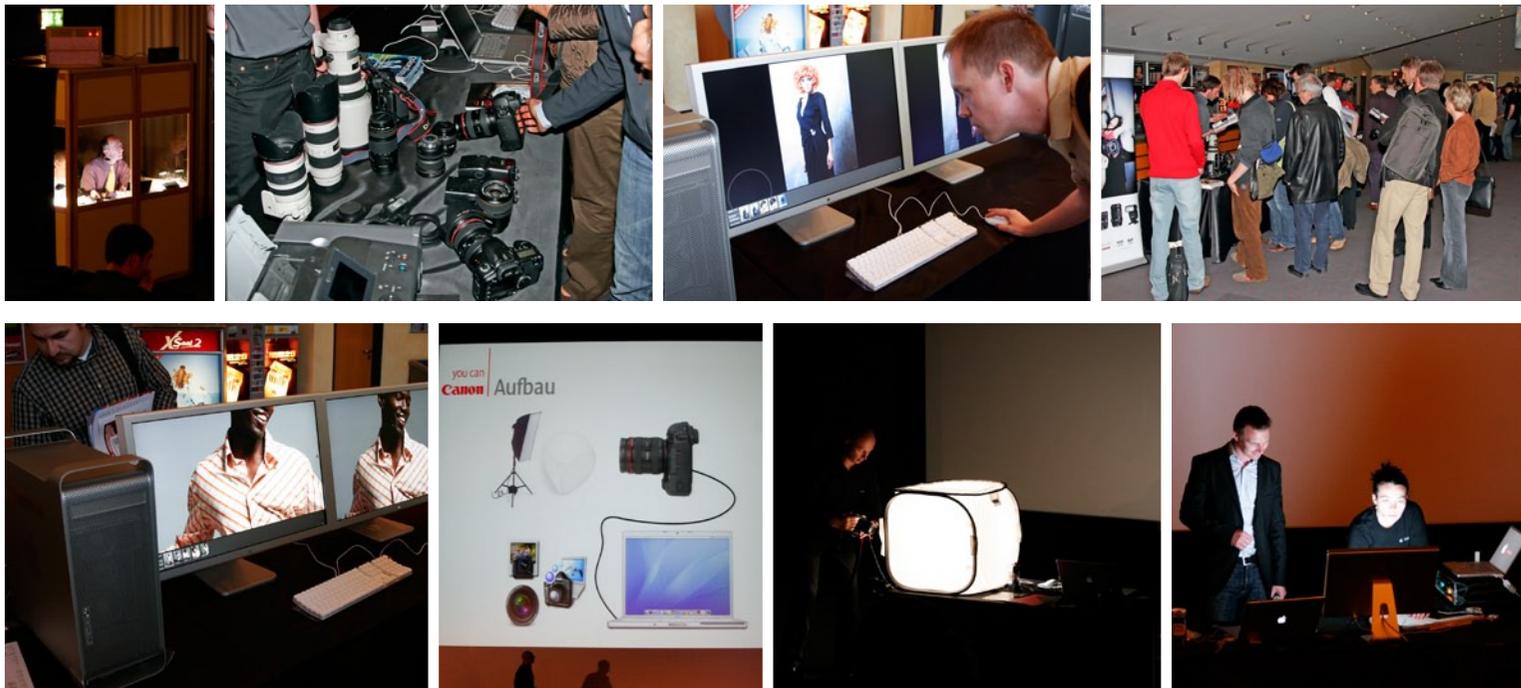
Alias Education Produkte



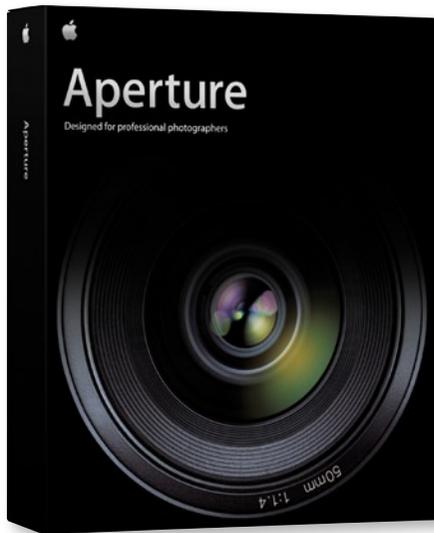
Wir erarbeiten mit Ihnen zusammen eine Lösung, die Ihren Anforderungen heute und auch morgen gerecht wird.

Kontaktieren Sie uns einfach!

www.maconcept.de
t. +49 6151 151014



Direkt im Anschluss an diese etwa halbstündige Präsentation übernahm eine Apple-Mitarbeiterin namens Hillary, und begann – nun auf Englisch – mit der Präsentation von Aperture. Erster positiver Eindruck: Hillary scheint wesentlich geübter, als der etwas stammelnde Canon-Präsentator. Mit ein paar auflockernden Witzchen und einer wesentlich professionelleren Videopräsentation



wurde Aperture zunächst einmal vorgestellt. Etwa ein Drittel der im (zu etwa 50% gefüllten) Kinosaal anwesenden outeten sich auf Nachfrage als Fotografen, oder zumindest als Menschen, die mit Bildern ihr Geld verdienen. Annähernd 100% der Anwesenden waren Mac-User.

Das Präsentationssetup bestand aus einem 17" MacBook Pro mit angeschlossenem 30" Display. Alle Aktionen wurden per Beamer auf der Kinoleinwand dargestellt. Was jetzt kam, warf bei mir zuerst die Frage auf: Wieso läuft das so flüssig? Ha-

ben die etwa Spezial-Hardware? Etwa ein aufgebohrtes MacBook Pro mit Turbo? Nein, natürlich nicht. Jedenfalls lief die rund 45 minütige Präsentation, während der die wichtigsten Highlights von Aperture anhand von gut vorbereiteten Beispielen sehr anschaulich dargestellt wurden, fast vollständig ohne Ruckler ab. Sieht man einem erfahrenen Aperture-Anwender bei der Arbeit zu,

kommen die speziellen Fähigkeiten von Aperture erst richtig zur Geltung.

Im Anschluss an die Präsentation im Kinosaal standen Mitarbeiter im Foyer für weitere Fragen zur Verfügung. Die Gelegenheit für mich, endlich mal einen Fachmann zu fragen, warum, Aperture auf meiner Hardware nicht richtig läuft. Doch wie sich herausstellt, hat der Fachmann für Fragen „rund um Bugs“ (mit diesen Worten wurde ich an den Mitarbeiter verwiesen) scheinbar keinen Schimmer von dem Problem. Als ich

meine Grafikkarte, die ATI 9650, als mögliche Ursache anführte, meinte der Apple-Spezi, dass er erst mal im Internet schauen müsse, welcher Chip auf dieser Karte werkelt, aber eigentlich sollte sie ausreichen. Zur Not müsse ich eben meinen Mac zum Händler bringen und überprüfen lassen...

Fazit: Für Fotografen, die vor der Entscheidung stehen, möglicherweise ihren gewohnten Arbeitsweg komplett über den Haufen zu werfen, war die Präsentation sicherlich hilfreich. Wer Aperture etwas kennt, oder zumindest die Berichte auf MacTechNews und anderswo verfolgt hat, für den gab es nicht viel Neues zu entdecken. Beim Publikum zeigte sich denn auch, dass viele Besucher wohl nur deshalb da waren, um mal ihr MacBook gassi zu führen und es im Kinosaal wichtig hervorzuheben. Die ausgestellte Hardware war sicherlich einen näheren Blick wert. Wer noch nie ein Dual-Setup mit 30"-Displays gesehen, oder die teuren Spitzenmodelle von Canon in der Hand gehabt hat, bei dem wurden hier sicherlich einige Begehrlichkeiten geweckt. Last but not least: Es gab Jalapeño-Nachos mit Dip umsonst!

(son)





GarageSale

Das intuitive eBay-Tool
für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Mac-like Interface
-  ▶ eBay stores und mehrere Accounts verwenden
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 40 Designvorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)
 Macupdate: ★★★★★ (4/5)
 Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale

iwascoding.com/GarageSale



Tools, Utilities & Stuff

Mac ferngesteuert – Cartoon-Software

Mit **Remote Buddy** stellt die MIOSPIRIT GmbH ein neue und sehr flexible Software zur Steuerung des Mac mit der Apple Remote vor. Bei vielen Anwendungen wäre es wünschenswert, wenn man bequem per Zapper vom Sofa aus, oder beispielsweise bei einer Keynote-Präsentation dem Publikum zugewandt die Software unter Kontrolle hat.

Zwar gibt es schon ähnliche Ansätze von anderen Anbietern, aber keine dieser Lösungen bietet eine so einheitliche und komfortable Oberfläche, um zwischen unterstützten Applikationen wie iTunes, Photo Booth, EyeTV etc. wechseln zu können. Auf der Webseite des Herstellers gibt es ein kleines Video, in dem der Programmierer auf Englisch die verschiedenen Mög-

lichkeiten von Remote Buddy gut veranschaulicht, auch wenn ein paar „and“ weniger im Kommentar nicht geschadet hätten.

Remote Buddy ist derzeit noch Beta und kann 30 Tage kostenlos getestet werden. Wer jetzt schon bestellt, erhält eine Lizenz für 9,99 Euro, die finale Version wird 14,99 Euro kosten.

Gehören Sie vielleicht zu denjenigen, die schon in der Schule die Hefte lieber mit Cartoons vollgezeichnet haben, anstatt mit Formeln oder Aufsatztexten? Wollten

Sie schon immer mal einen richtigen Zeichentrickfilm selber produzieren? Vielleicht ist **Toon Boom Storyboard** der richtige Einstieg für Sie.

Mit einem Storyboard werden, vereinfacht ausgedrückt, die Szenen eines Films zunächst grob beschrieben, um sie später einfacher in die



verschiedenen Animationsszenen verwandeln zu können.

Dafür stehen dem Regisseur unter anderem umfangreiche Zeichenwerkzeuge, eine Ebenenverwaltung, Kamerabewegungen sowie Textverknüpfungen für Untertitel und Szenenmerkmale zur Verfügung. Die fertigen Storyboard-Szenen lassen sich als Bild-Sequenzen, QuickTime-Video, SWF-Animation und weiteren Formaten exportieren.

Wer später dann einen richtigen Film daraus machen möchte, braucht allerdings noch zusätzliche Software, wie **Toon Boom Studio Express**, das sich besonders für Einsteiger eignen soll. Der Preis für Storyboard steht noch nicht fest. Es soll am 1. August auf der Siggraph erscheinen. Für Studio Express werden 99 Dollar fällig. Nicht viel, um Pixar Konkurrenz zu machen.

(son)



Die edle Art zu präsentieren



PIXEL GRAFIK
Werbegrafikdesign



Tel.: +43 1 595 51 64
Mobil: +43 676 511 34 86
M@il: office@pixelgrafik.com
W³: www.pixelgrafik.com

Layout Design • Messe/Faltdisplays • Grossformatdruck • Webdesign



Gerüchte & Updates

Neue Gerüchte zu Leopard



Wenn die Informationen von MacOSXRumors stimmen, wird die nächste große OS-X-Revision mit Codenamen Leopard eine Funktion zum gleichzeitigen, gemeinsamen Bearbeiten von Dokumenten im Netzwerk erhalten. Also etwas ähnliches, wie es beispielsweise die Software **SubEthaEdit** bietet. Mehrere Personen, die am gleichen Dokument arbeiten, können in Echtzeit verfolgen, was gerade die jeweils Anderen am Dokument verändern.

Eine ähnlich Funktion gab es bereits im Mac-OS-X-Vorgänger NextSTEP, bei dem ebenfalls in einem Dokument eingebundene externe Dokumente in Echtzeit über das Netzwerk aktualisiert werden konnten.

Mac OS X 10.5 wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres verfügbar sein. Erste offizielle Details

sollen spätestens im August bekannt gegeben werden.



Ein anderes Gerücht der letzten Woche besagt, dass AMD und ATI möglicherweise fusionieren werden. Sollte sich dies bewahrheiten, könnte das ziemliche Erschütterungen im Kampf Intel gegen AMD bewirken, denn die Grafikkompetenz von ATI wäre ein willkommenes Plus, um Intel an einem schwachen Punkt empfindlich zu treffen. Die bisherigen Grafiklösungen von Intel waren nicht sonderlich erfolgreich. Insbesondere On-Board Grafiklösungen könnten so bei AMD einen guten Sprung nach vorne machen, wenn man nicht mehr auf Fremdanbieter angewiesen ist.

Wie um dem zu widersprechen, gab Intel tags darauf neue Details zu seinem nächsten Grafikchip mit

der Bezeichnung GMA 965 bekannt. Intel will mit dem neuen Grafikchip das schlechte Image der GMA-Serie aufpolieren. So soll es bei dem neuen Grafikchip sowohl im Bereich der 3D-Beschleunigung als auch bei der Video-Beschleunigung Verbesserungen geben. Auf jeden Fall könnte es ein spannendes Rennen geben, wenn sich dies Fusionsgerüchte bewahrheiten sollten.

Beim Nachfolger des Power Macs, dem designierten Mac Pro also, kommt die Gerüchteküche nun auch langsam in Schwung. Letzten Meldungen zufolge werden wohl zumindest bei den Gehäuseabmessungen keine großartigen Änderungen zu erwarten sein. AppleInsider glaubt, man



könne ein so leistungsfähiges Board nicht deutlich kleiner bauen. Nicht weiter schlimm, wie ich meine, aber schön wäre es zumindest, wenn man die Geräuschentwicklung – egal ob Lüftersturm oder ominöse Fiepsgeräusche – deutlich vermindern könnte. Und noch etwas sollte bei der Entwicklung nicht vernachlässigt werden: Die Grafik! Beim bisherigen Power Mac ist die Auswahl doch arg begrenzt und das Preis/Leistungsverhältnis der verfügbaren Grafikkarten katastrophal schlecht.

Vielleicht sorgt der Intel-Umstieg ja auch in diesem Bereich endlich mal dafür, dass die Anpassung von Grafikkarten an OS X etwas einfacher wird, und der Anwender künftig aus einem etwas größeren und technisch aktuelleren Sortiment auswählen kann. Schon im August könnten wir schlauer sein. Bis dahin werden uns aber mit Sicherheit noch viele Gerüchte zum Mac Pro über den Weg laufen. (son)



FAQ & Tipps

F: Wann erscheint noch mal die nächste Ausgabe?

A: Mac Rewind erscheint wöchentlich, jeweils am Sonntag, und kann kostenlos von der Seite **mac-rewind.de** heruntergeladen oder als **Podcast im iTunes** abonniert werden.

F: Warum wurde nicht über XY berichtet?

A: Mac Rewind erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Redaktion entscheidet jeweils zum Wochenende, welche Themen ins Magazin kommen ...und welche nicht.

F: Letzte Woche waren es aber zwei Seiten mehr, oder?

A: Der Umfang jeder Ausgabe von Mac Rewind hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wir sind bemüht, mehr Qualität als Quantität zu bieten. Weniger als fünf Seiten Information sollen es aber nicht werden.

F: Wie kann ich eine Anzeige in Mac Rewind schalten?

A: Alle Ansprechpartner sind im Impressum auf der letzten Seite gelistet.

Mac Rewind liest sich am bequemsten direkt am Bildschirm mit einem PDF-Viewer, wie dem Programm **Vorschau**. Wählen Sie im Menü unter ‚Darstellung‘ am besten die Optionen ‚Größe automatisch anpassen‘ und ‚Einzelseiten‘ im Untermenü PDF-Darstellung. Selbstverständlich können Sie das Magazin auch ausdrucken. Das Format ist DIN A4 quer.

Viele Elemente – wie Grafiken, Logos, URLs, Textpassagen und natürlich die Anzeigen unserer Werbepartner – sind als **Hyperlink** hinterlegt. Das gilt auch für einige Fachausdrücke im Text. Ein Klick auf einen dieser Links führt Sie unmittelbar zum jeweils verknüpften Ziel. Der Rewind-Button unten links ‚spult‘ zur Startseite zurück, von wo aus Sie bequem jeden beliebigen Artikel per Mausklick im Inhaltsverzeichnis erreichen.

Leserbriefe, Anregungen und Kritik senden Sie bitte per E-Mail an die Redaktion – oder diskutieren Sie mit uns und anderen Lesern über die Beiträge im Forum von **MacTechNews** und **tunetable**.



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Frank Heckert (Frankieboy), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Mendel Kucharzeck
kucharzeck@synium.de
T.: 0 61 31 / 2 77 96 51

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

